Elektronische Ausgangsrechnung

Ein gemeinsamer digitaler Rechnungsprozess für Hochschulen

ZDT-Jahrestagung · 6. November 2026
Björn Reimer, FAU Erlangen-Nürnberg
Matthias Wichmann, TH Nürnberg Georg Simon Ohm

Projektziel der E-Ausgangsrechnung

Rechnungsdaten einmal erfassen und bis zum Versand digital nutzen

01 Zentrale und dezentrale Erstellung

Beide Wege beginnen in HISinOne. Nach Prüfung und Freigabe bucht die Finanzverwaltung in FSV-GX. Der Versand erfolgt aus HISinOne.

02 Eine Lösung für Hochschulen mit FSV

FAU und TH Nürnberg bündeln die Anforderungen der Hochschulen und stimmen die Entwicklung mit der HIS eG ab.

Ausgangslage an den Hochschulen

Zentrale Erstellung

Die Finanzverwaltung erstellt die Rechnung anhand der Angaben der leistungserbringenden Einrichtung.

Dezentrale Erstellung

Fakultäten, Lehrstühle oder andere Einrichtungen erstellen die Rechnung selbst.

Wenn Einrichtungen und Finanzverwaltung getrennte Anwendungen nutzen, müssen sie Rechnungsdaten übertragen und Änderungen miteinander abstimmen.

Rechnungsprozess & Systemzuordnung



Prozessschritt	Beteiligte und System
1 Erfassen und kontieren	HISinOne: Beleg zentral oder dezentral anlegen oder XRechnung (UBL) importieren.
2 Prüfen und freigeben	HISinOne: Die zuständige Stelle prüft den Beleg und gibt ihn frei.
3 Buchen	FSV-GX: Die Finanzverwaltung bucht im MBS-Rechnungscockpit.
4 Erzeugen und versenden	HISinOne: XRechnung als XML erzeugen oder importierte XML übernehmen und per E-Mail versenden.

Die Hochschule legt fest, wer Rechnungen prüft und freigibt.

Funktionsumfang und Weiterentwicklung

Basis: XRechnung in UBL

Import und manuelle Erfassung
Kontierung, Prüfung und Freigabe
Übergabe zur Buchung
XML-Erzeugung und E-Mail-Versand

Nächste Ausbauschritte

Massenimport und Massenkontierung,
Flexibiliserung des Workflows,
Weitere Formate, darunter PEPPOL und ZUGFeRD
Datenabgleich mit FSV und Anbindung eines DMS

Der UBL-Import ist bereits möglich. Für die Ausbauschritte stehen keine verbindlichen Liefertermine fest.

Mehrwert für die Hochschulen

Bisherige Herausforderung	Mehrwert der gemeinsamen Lösung
Manuelle Datenübertragung	Weniger doppelte Erfassung und Übertragungsfehler
Getrennte Bearbeitungsschritte	Erfassung, Prüfung und Buchung im abgestimmten Prozess
Hochschulspezifische Zusatzanwendungen	Gemeinsame Funktionen in der HIS-Systemlandschaft
Unterschiedliche Einzelentwicklungen	Gebündelte Anforderungen und gemeinsame Weiterentwicklung

Fachprozess und Software bilden die Grundlage des Nutzens.

Gemeinsame Entwicklung im Hochschulverbund

01 Gemeinsame Anforderungen

Fachleute aus mehreren Hochschulen und Bundesländern bringen ihre Prozesse ein.

02 Regelmäßige Abstimmung mit der HIS eG

Seit September nehmen ausgewählte Hochschulvertretungen an Reviews teil und bringen länderspezifische Anforderungen ein.

03 Wissenstransfer für die Einführung

Newsletter, BayernCollab und HIS-Wiki bündeln Informationen und Ergebnisse.

Projektstand: Auslieferung und Erprobung

Stand	Was das für die Hochschulen bedeutet
Ausgeliefert in KW 44	Die HIS eG hat den eAR-Hotfix für Version 2026.06 bereitgestellt.
Testdatenbank Erlangen	Der aktuelle Stand ist testbar. Weitere Funktionen hat HIS bislang nur auf ihrem eigenen System gezeigt.
Offen: Rechte und Rückmeldung	Rechnungserstellende sehen alle Rechnungen ihrer Hochschule. Änderungen bei der Buchung fehlen in HISinOne.
Nächster Sammelhotfix	Für November plant HIS die Nachlieferung offener Anforderungen der Priorität 1.

Ziel: Grundfunktionen zum 01.01.2027 möglichst vollständig. Weitere Nachbesserungen sind Anfang 2027 zu erwarten.

Voraussetzungen für die Einführung

Technische Voraussetzungen

HISinOne-Kernsegment erforderlich.
FSV und eAR müssen denselben Versionsstand haben; FSV benötigt PostgreSQL und UTF-8.

Einführung vor Ort

Für Installation und Konfiguration veranschlagt HIS bis zu sechs Monate.
Bei vorhandener HISinOne-Expertise auch deutlich schneller.
Die Hochschule plant diese Arbeiten außerhalb des Entwicklungsprojekts.

FAU/Ohm: technische Sprechstunden am 10. und 11. November, jeweils 14:00–15:30 Uhr. Anmeldung im BayernCollab.

Nutzen und Übertragbarkeit

Einmal erfasste Rechnungsdaten bleiben von der Prüfung bis zum Versand im gemeinsamen Prozess.

Der Ansatz ist übertragbar: Hochschulen mit ähnlichen Abläufen können ihre Anforderungen gemeinsam abstimmen und mit der HIS eG entwickeln.

Fragen und Austausch: erp-ear-leitung@fau.de